

## Transkription von Urkunde PRE 1490a

Ort, Datierung: Prenzlau, 1490-05-23

Signatur: Brandenburgisches Landeshauptarchiv in Potsdam, 8 Prenzlau U 337 A [\[online\]](#)

Inhalt: Anna, Witwe von Clawes Wysen: Bittbrief um Beistand in Rechtsangelegenheit

Mÿn Innige<sup>1</sup> beth tho voren {vor(e)n} an Juw leue broder{(e)} eyne demodigen hebbe yk {o}eüer/ge dan amen {ane<sup>2</sup>}<sup>3</sup> jüv {Jw<sup>4</sup>} wetende szo yk arme persone swarliken vormoget {vornoget}? / dorals {dorch} Pawel hardenbeke mÿner dochterman(n) meth vns ÿn velen zaken / de ÿk nicht an Jüv {Jw<sup>4</sup>} kan aüer scrÿuen . yo doch mÿn herte an jüv {jw<sup>4</sup>} erbbttech {erbloteth}? / ÿn dessen mÿne(n) scrifften szo alsze an mÿnen fasten frunth vnd(e) joch {hochmede} mede / boschermer alderhogeste bÿn biddende tzu {gy}? vp mÿn bohuff vnd(e) boschermy(n)/ge wolden reÿsen edder ÿn {scriften} fristen ? aüer vogen ? yo ? noch vor su(n)te Joh(ann)es / baptisten dage an dessem(e) jar negest volgende iegen premslow tho / den Ersamen her(e)n des Rades vnd(e) an ze vormelden . szo hardenbeke vor / berüereth? vormeynghent mÿ ÿn mÿnem(e) lifkope sunderken {sundergen} an den xxv / gulden vorhinderunghe {vorhinderighe} vnd(e) spereinghe {sperringhe}? to werkende {i(t)c} szo he edder / myn myn dochter zÿne eelike eghenote? meth sÿneme quitbreue verlichte / worde der schinen<sup>1</sup> vor de Ersamen r(a)t {e(t)c} nicht mochten {muchten} vorreyken edder / botalinghe don . der gna(n)ten xxv gulden van mÿnen haluen Men alleÿ/ne all den ienen<sup>1</sup> ? de meth uorafftigen? {nogafftigen} scriften vnd(e) mitbreue(n) van / mÿme(t..?) {mÿneth} haluen an ze komen {kamen} . vnd(e) meth vornunftigen? {waraftigen} worden vnnd(e) / bÿ teÿlen {teÿken} den ze der louen mogen . de(n)ne den geuen {ge(n)nen ?} mochten vor / Reÿhen {Reÿken}? de gna(n)den {gna(n)ten} xxv gulde(n) vnd(e) betalen {botalen} wente der gna(n)te(n) xxv gulden: ÿk {yk} bin eÿn houetman(n) . vnd(e) nicht? Pa/wel hardenbeker edder zÿne froüwe . vnd(e) dar von {van} wedder eÿn Ent..?de {Entue(n)de} / ÿn scriften an mÿ gedan(n) hir ÿ(m)me {ÿ(n)ne} leue broder : bidde yk an Jüw {Jw<sup>1</sup>} to mÿnez {mÿner} / noth betameth {beranneth}? des alder besten dar gÿ mÿ arme müchten vnder bestütten {bostütten} / dat vordene yk g(er)ne hochliken an jw to allen tiden Gade dem(e) almech/tigen beuolen {beualen} dat(um) anno d(o)m(ini) LXXXX (domini vocem meam) Exaudi vnder eÿnes ender(e)n signat(orum?) {signet(um)} /

Anna eÿn eelike nagelaten / husfrouwe Clawes wÿsten / tho Templin

<sup>1</sup> n mit übergeschriebenem L

<sup>2</sup> ursprüngl. Wort unleserlich durchgestr., *amen* übergeschr.

<sup>3</sup> nachträglich am rechten Rand mit Einfügungszeichen notiert

<sup>4</sup> w mit Doppelpunkt